



Sie verfügen über Erfahrung in der Bildungsarbeit? Ihre Stärke ist es, komplexe Themen verständlich aufzubereiten und an Zielgruppen zu vermitteln, denen der Zugang zu unserer Zeitgeschichte eröffnet werden soll? Dann bewerben Sie sich bei uns in der Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur als

**Referent für integrative und interkulturelle Bildung / Outreach  
(m/w/d, 39 h/Woche, TVÖD Bund 13)**

Im Team des Bildungsbereichs der Bundesstiftung Aufarbeitung konzipieren und verantworten Sie den neuen Schwerpunkt „Integrative und interkulturelle Bildung“, für den Sie durch Ihre Qualifikation (Hochschulstudium, idealerweise Promotion) und bisherige Tätigkeit bestens geeignet sind. Sie sind davon überzeugt, dass geringes Interesse an unserer Zeitgeschichte eine Herausforderung an den Sender und kein Problem des Empfängers ist. Sie unterstützen daher unser Ziel, allen Menschen die umfassende Teilhabe an unseren historisch-politischen Bildungsangeboten zu ermöglichen. Dank Ihrer Berufserfahrung sind Sie in der Lage, Stiftungsthemen zu identifizieren und so aufzubereiten, dass sich Ihre vielfältigen Zielgruppen von der Geschichte der kommunistischen Diktatur in der DDR sowie der deutschen Teilungs- und Einheitsgeschichte angesprochen fühlen. Dabei entwickeln Sie neue Methoden und Wege, um eine zunehmend diverse Bevölkerung vor dem Hintergrund ihrer unterschiedlichen Lebenswelten und Bildungsbiografien anzusprechen. In Ihrer Themenwahl und Präsentationsweise gehen Sie auf die Interessen und Bedürfnisse unterschiedlicher Personengruppen ein. „Leichte Sprache“ ist für Sie kein Schlagwort, sondern Teil Ihres Handwerkszeugs.

Die von Ihnen konzipierten Bildungsangebote sind zudem dazu geeignet, zwischen der zeithistorischen Rückschau auf die DDR und den Diktaturerfahrungen eine Brücke zu schlagen, die Ihre Zielgruppen bzw. deren Familien innerhalb oder außerhalb Deutschlands gesammelt haben. Der von Ihnen angestoßene Abgleich familiärer Diktaturerfahrungen mit den Merkmalen der SED-Diktatur befördert die Geschichtsvermittlung in Schulen, Museen, Gedenkstätten sowie Bildungsstätten und ist dazu geeignet, die Unterschiede zwischen Diktatur und Demokratie herauszuarbeiten. Ihrer Arbeit kommt Ihre und unsere Vernetzung mit anderen Bildungseinrichtungen und Organisationen zugute, die Sie weiter pflegen und ausbauen. Wir bieten Ihnen viel Gestaltungsspielraum für eigene Ideen bei der konzeptionellen Entwicklung, Umsetzung und Durchführung von diversitätsorientierten, inklusiven und interkulturellen Bildungs- und Veranstaltungsformaten, mit denen es gelingt, neue Zielgruppen zu gewinnen. Die kontinuierliche Weiterbildung ist für Sie eine Selbstverständlichkeit und wird von uns gefördert. Es besteht zudem die Möglichkeit zur Teilzeit.

Sie möchten Teil unseres motivierten und kollegialen Teams werden? Dann überzeugen Sie uns mit Ihrem Lebenslauf, relevanten Zeugnissen und einem Motivationsschreiben.

Ihre Unterlagen senden Sie bitte bis zum 28.02.2021 per E-Mail mit dem Betreff „Bewerbung Bildung“ zusammengefasst in einem PDF-Dokument (Größe max. 5 MB) an [bewerbung@bundesstiftung-aufarbeitung.de](mailto:bewerbung@bundesstiftung-aufarbeitung.de)

*Wir freuen uns auf Bewerbungen von Menschen aller Nationalitäten und Geschlechter.*

*Wir fördern die berufliche Gleichstellung. Die Beachtung der Schwerbehindertenrichtlinien und der Vorschriften des Gesetzes über Teilzeitarbeit ist gewährleistet. Bitte weisen Sie auf eine Schwerbehinderung ggf. bereits in der Bewerbung hin.*

Weitere Informationen zur Bundesstiftung Aufarbeitung finden Sie unter [www.bundesstiftung-aufarbeitung.de](http://www.bundesstiftung-aufarbeitung.de). Ihre Ansprechperson: Dr. Robert Grünbaum